

aus O...

Stadt und sehen 8.10.2015

► Familie Khoury



In unserer Stadt leben mehr als 38.000 Menschen – auch Joseph Khoury (49), Maya Belyoune (47) und Milena Khoury (15) aus Kemnat. Bis vor kurzem haben sie noch im syrischen Aleppo gewohnt. Joseph Khoury war vor seiner monatelangen gefährlichen Flucht über den Land- und Seeweg 22 Jahre lang leitender Chemiker eines Unternehmens zur Bestimmung von Edelmetallen. Nun verfolgt er Tag für Tag Nachrichten aus seiner Heimat. Seit Juni kann er an einem Sprachkurs teilnehmen. Maya Belyoune kam vor einigen Wochen mit der gemeinsamen

Tochter nach. Milena Khoury besucht nun die Sprachkurse an der Waldorfschule und macht dort bereits große Fortschritte.

Herr Khoury, Ihr schönster Tag in der Stadt war...

... der Tag der Anerkennung meines Asylantrags. Nach Jahren des Kriegs, der Unsicherheit und der Gefahr für Leib und Leben auf der Flucht war dies ein großer und wichtiger Schritt.

Frau Belyoune, Ihr schönster Tag in der Stadt war ...

... nach mehr als einem Jahr meinen Mann wiederzusehen. Auch wenn wir noch immer in schrecklicher Sorge um unsere Verwandten in Aleppo sind, bin ich froh, dass unsere Familie wieder vereint ist.

Milena, dein schönster Tag in der Stadt war ...

... wieder mit meinem Vater zusammen zu sein.

Herr Khoury, Ostfildern wäre noch schöner, wenn...

Nichts könnte Ostfildern für uns schöner und besser machen. Für uns ist es wie ein Paradies.

Und für Sie, Frau Belyoune?

Ich finde es ebenfalls wunderbar. Und hoffe, dass der Winter nicht allzu kalt wird.

Und für dich, Milena?

Wenn meine Freundinnen hier wären, die nun in vielen Ländern verstreut sind, wäre es noch schöner. Aber jetzt kann ich endlich wieder mit ihnen kommunizieren. In Syrien hatten wir kein Wasser, keinen Strom und natürlich auch kein Internet. Das war schrecklich, weil man nichts voneinander wusste.

Mit wem aus Ostfildern würden Sie gerne spazieren gehen, Herr Khoury?

Ich bin sehr glücklich, dass ich wieder mit Maya und mit meiner Tochter Milena spazieren gehen kann.

... Frau Belyoune?

Meinen Eltern, die so gut es geht versuchen, in Aleppo zu überleben, würde ich sehr gerne zeigen, wo wir jetzt wohnen.

... Milena?

Ich freue mich sehr, dass Joana, das Mädchen aus der Nachbarschaft, mir die Umgebung und alles Wichtige hier in Ostfildern zeigt.

skö/Foto: S. Köhler